

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 14.12.2016

Im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Lindenallee 8, 23843 Rümpel

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.50 Uhr
Unterbrechung von 21.30 Uhr
bis 21.40 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 10

Höwing
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Torben Schmahl
2. GV'in Birgit Höppner
3. GV Wolfgang Schulz
4. GV Reimer Wagner
5. GV Klaus-Peter Naumann
6. GV Frank Peglow
7. GV Peter Katzuba
8. GV Helmut Strahlendorf
9. GV'in Antje Cordes
10. GV Bernd Fingas
11. GV Friedrich-Eugen Bukow
12. GV Uwe Kreuz

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Höwing, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

1. GV Rüdiger Knapp
2. GV Dirk Kohoutek
3. GV Wolfgang Schwabel

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 02.12.2016 auf Mittwoch, 14.12.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 12 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Bürgermeister Schmahl mit, es liege ein Antrag des Rümpler Sportvereins (RSV) auf Bezuschussung der Erneuerungskosten der Flutlichtanlage vor.

Bürgermeister Schmahl stellt zur Abstimmung, ob diese Angelegenheit als zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Angelegenheit

"Flutlichtanlage RSV

hier: Antrag auf Zuschuss zu den Erneuerungskosten"

als neuen TOP 13 aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme**

Die Tagesordnung wird somit um den TOP 13 erweitert.

Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich nach hinten.

In der nachstehenden Tagesordnung ist diese Änderung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 14.09.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Rümpel für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren Rohlshagen und Rümpel
7. Festlegung Ökostrom oder Graustrom für Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsabschluss Strom- und Erdgaslieferung
8. Beteiligung am Projekt Wanderwegenetz Alsterland
9. Bauleitplanung;
hier: weiteres Vorgehen
10. Haushaltsplan 2017
11. Duschen RSV
12. Sachstand Wohnung GMH Rümpel
13. Flutlichtanlage RSV
hier: Antrag auf Zuschuss zu den Erneuerungskosten
14. Vermietung des GMH an Tagespflegeeinrichtungen
15. Grundstücksangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 14) und 15) nicht öffentlich zu beraten.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht, daher ergeht folgender Beschluss:

TOP 14) und 15) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- a) Es wird angefragt, warum die letzte Finanzausschusssitzung des Amtes nicht in einer der amtsangehörigen Gemeinden, sondern in Bad Oldesloe abgehalten wurde. Bürgermeister Schmahl führt Schwierigkeiten bei der Terminfindung in diesem Jahr als Grund an und teilt mit, dass der Finanzausschuss künftig gerne wieder in den Gemeinden stattfinden könne.
- b) Es wird nach dem Stand der Vorbereitungen für das Vogelschießen im nächsten Jahr gefragt. Bürgermeister Schmahl antwortet, die Vorbereitungen haben noch nicht begonnen. Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Vogelschießen oder für andere Aktivitäten in der Gemeinde engagieren möchten, stehe er gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 14.09.2016

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2016 werden keine Einwände erhoben.

Das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2016 wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

- a) Vernäzung Wiesenstraße:
Zum Sachstand wird auf die weiteren Beratungen unter TOP 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit verwiesen.
- b) Verkehrsführung Höltenklinken/Fischbeker Weg:
Die weiteren Vorbereitungen für die Umsetzung der geänderten Vorfahrtregelung sind getroffen. Entsprechende Beschilderung sei bestellt und können aufgestellt werden, sobald die Fahrbahnmarkierungen aufgebracht wurde.
- c) Asphaltierungsarbeiten Ziegeleiweg:
Diese Arbeiten können witterungsbedingt erst im kommenden Jahr ausgeführt werden.
- d) Seniorenfeier:
Die diesjährige Seniorenfeier hat am 02.12.2016 stattgefunden und sei wieder sehr schön gewesen, bei sehr guter Beteiligung.
Bürgermeister Schmahl lädt alle Gemeindevertreter/innen ein, sich künftig an der Gestaltung zu beteiligen.
- e) Kindergarten:
Im Rahmen eines Gesprächs mit dem Beirat des Kindergartens ist u.a. besprochen worden, dass die Auslastung der KiTa derzeit nicht sehr hoch sei, was ein finanzielles Risiko bedeute und eine Unterdeckung in Höhe von ca. 26.000 € entstanden sei. Neue Anmeldungen lägen jedoch bereits vor, so dass von einer Verbesserung der Lage ausgegangen werden könne.
Thema sei in dem Gespräch auch eine mögliche Erweiterung der Öffnungszeiten gewesen.

Noch zu TOP 3e):

Grundsätzlich stehe die Gemeinde dem offen gegenüber. Es müsse jedoch transparent gemacht werden, dass dies in jedem Fall mit höheren Betreuungskosten gerechnet werden müsse. Seitens der Gemeinde wurde der Träger gebeten, eine entsprechende Berechnung aufzustellen. Mit den Ergebnissen sei Anfang 2017 zu rechnen.

f) Verlegung von Breitband:

Die sehr gut ausgeführten Bauarbeiten sind, bis auf einige Restarbeiten, abgeschlossen und werden am 19.12.2016 abgenommen.

Einige Anwohner sollen sich negativ über graue Betonplatten auf dem neuen roten Gehweg-pflaster geäußert haben.

Bürgermeister Schmahl holt in dieser Sitzung ein Stimmungsbild ein, in dessen Folge sich die Gemeindevertretung dafür ausspricht, dass der Urzustand wieder hergestellt wird.

g) Kläranlage:

Eine Reparatur am Rechen wurde nötig. (GV Bukow bittet in diesem Zusammenhang um zeitweilige Zwischenberichte über mehr als nur den CSB-Wert.)

h) Neues Verwaltungsgebäude:

Der Amtsausschuss hat dem Erwerb eines Grundstücks in Bad Oldesloe, Louise-Zietz-Straße sowie dem geplanten Neubau eines Verwaltungsgebäudes zugestimmt.

Mit der Planung ist bereits begonnen worden. Der Bau wird eine Erhöhung der Amtsumlage bewirken. Die Notwendigkeit auf Grund der beengten Verhältnisse im derzeitigen, sehr alten Verwaltungsgebäude ist jedoch gegeben.

Ohnehin sei in diesem Gebäude mit weiteren kostenintensiven Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen zu rechnen, die besser in ein neues, modernes und zukunftsorientiertes Gebäude investiert werden könnten.

Die amtseigenen Flächen im Gebäude Mewesstraße (EG u. OG sowie Tiefgaragenstellplätze im TG) sollen an den Kreis Stormarn verkauft werden. GV Bukow ergänzt, der Erlös hierfür stehe in einem guten Verhältnis zum Wert des Gebäudes. Ferner begünstige der Raumbedarf des Kreises den Verkauf der Flächen. Hinzu komme der verhältnismäßig günstige Kaufpreis für das neue Grundstück in der Louise-Zietz-Straße.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

a) GV Naumann erkundigt sich nach dem Stand der derzeit in der Gemeinde Rümpel untergebrachten Flüchtlinge.

Bürgermeister Schmahl berichtet, nach Angaben der Verwaltung sind derzeit insgesamt 18 Flüchtlinge in der Gemeinde untergebracht. Zuweisungen seitens des Kreises erfolgen weiterhin, wenngleich die Zahl der Flüchtlinge erheblich zurückgegangen sei. Der Betreuungsbedarf für die im Amtsbereich untergebrachten Flüchtlinge sei jedoch nach wie vor sehr hoch.

b) GV'in Cordes berichtet, dass am 25.01.2017 eine Veranstaltung zur Gründung eines Kulturvereins stattfinden solle und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich daran zu beteiligen.

c) GV Peglow berichtet, die Rasenflächen rund um das Gemeindezentrum seien in einem schlechten Pflegezustand. Bürgermeister Schmahl teilt mit, dass derzeit witterungsbedingt keine Pflege erfolge, diese jedoch mit Beginn des Frühjahrs intensiviert werden solle.

Noch zu TOP 4):

- d) GV Strahlendorf berichtet, es bestehe bei den Eltern der KiTa-Kinder Unzufriedenheit hinsichtlich der Öffnungszeiten.
Bürgermeister Schmahl weist hierzu auf seine eingangs im Rahmen seines Berichts zu dieser Sitzung gemachten Angaben, hinsichtlich der Prüfung durch den Träger hin.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bürgermeister Schmahl erläutert anhand der Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist, die Notwendigkeit der über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Es folgt ein Austausch zu den augenscheinlich sehr hohen ungedeckten Beträgen im Bereich Schulkostenbeiträge. Bürgermeister Schmahl erläutert, es habe hierzu ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Bad Oldesloe, Herrn Lemke, stattgefunden. Die Schulkostenbeiträge können seitens des Amtes lediglich in Bezug auf die Masurenwegschule beeinflusst werden, nicht jedoch für die anderen Schulen. Die von der Stadt Bad Oldesloe hierzu gefertigten Abrechnungen müssten so hingenommen werden.

Die Gemeindevertretung nimmt die außerplanmäßige Ausgabe einstimmig zur Kenntnis und stimmt den überplanmäßigen Ausgaben einstimmig zu.

TOP 6: Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Rümpel für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren Rohlshagen und Rümpel

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage und die Mustersatzung, die der Urschrift des Protokolls beigefügt sind.
Eine Änderung des Brandschutzgesetzes bewirkt, dass Kameradschaftskassen künftig als Sondervermögen gelten. Spenden müssen künftig genau bezeichnet werden und könnten nur noch bescheinigt werden, wenn sie zweckgebunden für Belange der Feuerwehr (nicht jedoch für die Kameradschaftspflege) zugedacht werden. Bürgermeister Schmahl schlägt vor, die unter §§ 3, 7 Abs. 7 und 9 Abs. 2 der Mustersatzung genannten Höchstbeträge auf jeweils 1.000 € festzulegen.

Um den Feuerwehren dennoch weiterhin Beträge zur Kameradschaftspflege zukommen zu lassen wird vorgeschlagen, Spenden künftig dementsprechend zweckbindend zu vereinnahmen und zugleich den Gemeindezuschuss an die Kameradschaftskassen zu erhöhen.

Hierzu sollten noch Gespräche mit den Wehren aufgenommen werden.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, der vorliegenden Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Rümpel für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren Rohlshagen und Rümpel zuzustimmen.

Die Höchstbeträge zu den §§ 3, 7 Abs. 7 und 9 Abs. 2 werden auf jeweils 1.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 7: Festlegung Ökostrom oder Graustrom für Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsabschluss

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist und erklärt, dass sich zunächst jede der amtsangehörigen Gemeinden für eine der beiden Versorgungsarten entscheiden solle, um im Anschluss Amts weit ausschreiben zu können.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung, im Rahmen der geplanten Ausschreibung für die Stromlieferung ab 01.01.2018 die Stromart Graustrom festzulegen.

Zugleich wird der Bürgermeister ermächtigt, mit den Bietern der wirtschaftlichsten Angebote für Strom und Erdgas einen Liefervertrag abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

TOP 8: Beteiligung am Projekt Wanderwegenetz Alsterland

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist. Es sei mit Ausbaukosten in Höhe von ca. 2.800 € zu rechnen. Hinzu kommen Kosten für die Unterhaltung von Mobiliar (Bänke, Tische, Unterstände usw.). Es folgt ein kurzer Austausch, in dessen Verlauf u.a. festgestellt wird, dass die Wege, die einbezogen werden sollen, ohnehin bereits genutzt und gepflegt würden. Für relativ viel Geld werde der Gemeinde relativ wenig geboten.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, ob die Gemeinde am Projekt Wanderwegenetz Alsterland interessiert ist.

**Abstimmungsergebnis: 11 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Somit stimmt die Gemeinde der Teilnahme am Projekt Wanderwegenetz Alsterland nicht zu.

**TOP 9: Bauleitplanung;
hier: weiteres Vorgehen**

Bürgermeister Schmahl erläutert den Sachverhalt und stellt das Angebot des Planungsbüros Stolzenberg vor.

Demnach sollen die Kosten für den Flächennutzungsplan 101.100 € und für den Landschaftsplan 56.100 € betragen. Nach den nunmehr vorgelegten Zahlen sowie hinsichtlich der weiteren Terminplanung bestehe noch erheblicher Gesprächsbedarf. Unstrittig sei generell, die Entwicklung insbesondere auch in Richtung Höltenklinken fortzuführen. Die weitere Planung solle nunmehr, wie bereits beschlossen, zügig weiter betrieben werden.

Bürgermeister Schmahl schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung zunächst erneut an den Bau- und Wegeausschuss zu verweisen, so dass ggf. im Frühjahr 2017 über einen Nachtragshaushalt entschieden werden könne.

Noch zu TOP 9):

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung, den Bau- und Wegeausschuss zu beauftragen, hinsichtlich der Thematik Landschaftsplan und Flächennutzungsplan eine rasche Lösung unter Kostenoptimierungsgesichtspunkten zu erzielen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 10: Haushaltsplan 2017

Bürgermeister Schmahl erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigelegt ist.

GV Bukow führt in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Finanzausschusses aus, er nehme die Haushaltsentwicklung der Gemeinde missbilligend zur Kenntnis und vergleicht mit anderen Gemeinden in Stormarn. Dennoch habe man sich in der Gemeinde gegen eine Steuererhöhung entschieden, in der Hoffnung, dass Einnahmen weiter fließen. Seiner Einschätzung nach haben letztlich die Schulkostenbeiträge einen guten Abschluss verhindert.

Der Abschluss des Jahres 2015 werde noch durch die Kommunalaufsicht des Kreises geprüft; das Ergebnis stehe noch aus.

In Anbetracht der Gesamtlage sei eine Steuererhöhung im nächsten Herbst nicht auszuschließen. Ebenso wahrscheinlich sei, dass die Kommunalaufsicht die Gemeinde auffordern könnte, die Haushaltssituation zu ändern.

Dennoch seien hohe Ausgaben nicht gleichzusetzen mit einer schlechten Haushaltsführung, sondern durch Investitionen entstanden. Eine Ablehnung durch den Kreis sei daher kaum zu erwarten.

Bürgermeister Schmahl merkt an, die kritische Grenze des Machbaren sei noch nicht erreicht.

GV Bukow schlägt vor, den Haushalt 2017 trotz bestehender Deckungslücke zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Haushalt 2017 entsprechend dem vorliegenden Haushaltsplan festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

TOP 11: Duschen RSV;

Bürgermeister Schmahl übergibt GV Strahlendorf das Wort, der berichtet, dass mit dem Amtstechniker Herrn Burzlaff eine Besichtigung der Räume erfolgt sei. Es wurde festgestellt, dass in einem Duschaum auch die Fliesen erneuert werden müssten. Die Rohre seien soweit in Ordnung. Estrich und Duschköpfe sollten jedoch erneuert werden, wobei die Anzahl der Duschköpfe reduziert werden könne. Die Gesamtkosten betragen ca. 11.300 €. Es folgt eine kurze Aussprache zum Thema.

Bürgermeister Schmahl verlässt die Sitzung um 21.20 Uhr für einige Minuten.

Noch zu TOP 11):

Bürgermeister Schmahl merkt an, grundsätzlich habe bereits in früheren Sitzungen Einigkeit darüber bestanden, dass eine Sanierung der Duschen erforderlich sei und rät nunmehr den Umfang der erforderlichen Arbeiten abzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt, Bürgermeister Schmahl zu ermächtigen, in Abstimmung mit der Amtsverwaltung den günstigsten Anbieter zu finden und diesem den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 12: Sachstand Wohnung GMH Rümpel

Bürgermeister Schmahl berichtet, die ehemalige Hausmeisterwohnung im Gemeinschaftshaus sei sanierungsbedürftig. Fliesen, Bad u. WC, Fenster usw. seien u.a. wegen eingedrungener Feuchtigkeit in Mitleidenschaft gezogen worden. Es liegt eine Zusammenstellung der notwendigen Arbeiten vor. Die voraussichtlichen Kosten betragen ca. 10.000 €. Im Haushalt seien für Erhaltungsmaßnahmen ca. 15.000 € eingeplant.

Auf Empfehlung von Bürgermeister Schmahl wird die Thematik zunächst an den Bau- und Wegeausschuss zur weiteren Beratung verwiesen.

TOP 13: Flutlichtanlage RSV;
hier: Antrag auf Zuschuss zu den Erneuerungskosten

Bürgermeister Schmahl verliest den ihm vorliegenden Zuschussantrag des RSV, in dem dargestellt wird, wie vielfältig die Flutlichtanlage im Rahmen des Sport- und Freizeitbetriebs der Gemeinde genutzt werde. Demzufolge sei die Erneuerung der Anlage unumgänglich und zukunftsweisend.

Es erfolgt eine Aussprache zum Thema, bei dem auch hinterfragt wird, ob die Gemeinde als Eigentümer des Grundstücks oder der RSV als Nutzer/Pächter für die Erneuerungskosten aufzukommen habe. Vermutlich besteht hierzu ein Vertrag aus den 90er-Jahren.

Die Gemeindevertretung folgt dem Vorschlag von Bürgermeister Schmahl, das Thema zu vertagen und weiter zu behandeln, wenn der Vertrag vorliegt.

Die Sitzung wird um 21.30 für 10 Minuten unterbrochen.

Gemäß dem zu Beginn dieser Sitzung gefassten Beschluss wird die Öffentlichkeit vor Beratung der folgenden Tagesordnungspunkte um 21.30 Uhr ausgeschlossen.

TOP 14: Vermietung des GMH an Tagespflegeeinrichtungen

TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

**Die Öffentlichkeit wird um 21.50 Uhr wieder hergestellt.
Einwohner sind nicht mehr anwesend.
Die Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse erübrigt sich daher.**

Bürgermeister Schmahl schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführerin